

Abschlussprüfung

im Ausbildungsberuf

Verwaltungsfachangestellte/r

vom 29. November 2022 bis 2. Dezember 2022

2. Prüfungsaufgabe: **Verwaltungsbetriebswirtschaft**

Die Prüfungsaufgabe setzt sich aus den Teilen Kommunale Finanzwirtschaft und Betriebswirtschaft in der öffentlichen Verwaltung mit folgender Punkteverteilung zusammen:

Kommunales Finanzwesen:	52 Punkte
Betriebswirtschaft in der öffentlichen Verwaltung:	43 Punkte
Stil, Aufbau, Argumentation:	5 Punkte

Arbeitszeit: 135 Minuten

Hilfsmittel: Es gilt die Hilfsmittelbestimmung für die Zwischen- und Abschlussprüfungen im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r vom 25. August 2010 mit Ergänzungen vom 28. März 2012, 27. August 2012 und 22. August 2018.

Hinweise: Bitte geben Sie zu Beginn Ihrer Ausführungen den Bearbeitungsstand Ihrer VSV an!

Beantworten Sie die Fragen und begründen Sie Ihre Antworten mit den einschlägigen Rechtsvorschriften, sofern nichts anderes angegeben ist!

Die Aufgabenstellung umfasst fünf Seiten (mit Deckblatt und einem Arbeitsblatt). Weiterhin ist der Kommunale Kontenrahmen als Anlage beigelegt.

Das Arbeitsblatt ist getrennt von der Aufgabenstellung geheftet mit den Ausarbeitungen abzugeben. Bitte tragen Sie Ihre Prüfungsnummer ein!

Kommunales Finanzwesen

Sachverhalt

Im Ortskurier der sächsischen Gemeinde Frohburg war am 12.10.2022 ein Bericht über den kommunalen Haushalt des Jahres 2023 abgedruckt.

In der Zeitung war u.a. zu lesen (Auszug aus dem Zeitungsbericht):

In der Gemeinderatssitzung der sächsischen Gemeinde Frohburg stand die Beratung des Haushalts für 2023 zur Diskussion.

Vorläufiges Ergebnis:

Das umfangreiche Haushaltspapier soll in den kommenden Wochen in den Ausschüssen beraten und voraussichtlich Mitte März 2023 zur Beschlussfassung in den Gemeinderat kommen.

Uneinigkeit herrschte bei der Verteilung der finanziellen Mittel. Der Gemeinderat war mit der Anschaffung eines Kranfahrzeugs für den Bauhof in Höhe von 48.000 € nicht einverstanden, wäre doch das alte Kranfahrzeug noch in einem guten Zustand. Bürgermeister Blauhut gab an, mit einem Fahrzeughändler gesprochen zu haben. Dieser sagte, dass das neue Kranfahrzeug sehr viel mehr Funktionen ausführen kann und die Abgaswerte wesentlich umweltfreundlicher sind. Für den alten Kranwagen würde die Gemeinde noch 12.000 € erhalten, wenn dieser beim Kauf des neuen Kranfahrzeuges in Zahlung gegeben wird.

Blauhut sieht dieses Angebot als „ein Schnäppchen“. „Verrechnet würden das im Haushaltsansatz einen Betrag von 36.000 € ergeben und man sollte doch an die Umwelt denken“, so Herr Blauhut wörtlich. Nach langer Diskussion einigte man sich, das neue Kranfahrzeug anzuschaffen. Ein Vergabeverfahren (Wirtschaftlichkeitsvergleich) wurde durchgeführt.

Ein weiteres Thema in der Gemeinderatssitzung war der Bau der neuen Vereinshalle. Bürgermeister Blauhut verkündete, dass der Bau im September 2023 beginnen soll. Für den Juni 2024 ist bereits die feierliche Eröffnung geplant. Die Investitionssumme beträgt 1,5 Millionen €. Auf das Haushaltsjahr 2023 entfallen hiervon 1 Million €. Deshalb plant man eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € im Haushaltsplan ein. Zur Finanzierung muss allerdings für das Jahr 2024 ein Kredit über 300.000 € aufgenommen werden. Wenigstens bei diesem Thema herrschte Einigkeit.

...

Aufgabe 1

18 Punkte

Erläutern Sie zwei haushaltsrechtliche Fehler, welche aus der Zeitungsmeldung hervorgehen. Korrigieren Sie die Fehler und begründen Sie Ihre Antworten mit den entsprechenden Bestimmungen des kommunalen Finanzwesens.

Aufgabe 2**25 Punkte**

Nutzen Sie für die Aufgaben 2.1 und 2.2 für die Veranschlagungen und die Berechnung der Abschreibungen das anliegende Arbeitsblatt.

Anschaffung eines Kranwagens für den Bauhof

- 2.1 Veranschlagen Sie den Kauf des neuen Kranfahrzeugs für den Bauhof und den Verkauf des alten Kranwagens im Ergebnis- und oder im Finanzhaushalt.
- 2.2 Berechnen und veranschlagen Sie die Abschreibungen für das Neufahrzeug. Die Lieferung ist im Juli des zu planenden Haushaltsjahres (Abschreibung linear über 8 Jahre) vorgesehen.
- 2.3 Nutzen Sie für die Bildung der Buchungssätze den beigefügten Kontenrahmen. Die Finanzkonten sind nicht zu berücksichtigen.

Bilden Sie die Buchungssätze:

- a) für den Kauf des Kranfahrzeugs auf Rechnung,
 - b) für die Bezahlung der Rechnung per Überweisung,
 - c) für die Abschreibung auf das Kranfahrzeug.
- 2.4 Prüfen Sie anhand der Informationen aus dem Zeitungsbericht, welche Zahlungsanordnungen über welche Beträge beim Kauf des Kranfahrzeugs und Verkauf des Altfahrzeugs zu fertigen sind.

Aufgabe 3**9 Punkte**

Zur Finanzierung des Neubaus der Vereinshalle muss für das Jahr 2024 ein Kredit über 300.000 € aufgenommen werden.

- 3.1 Berechnen Sie die Zinsen für den Kredit i. H. v. 300.000 €, bei einem effektiven Jahreszins von 1,5 %. Die Kreditaufnahme erfolgt am 30.04.2024.
- 3.2 Erläutern Sie kurz, ob die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 der Genehmigungspflicht unterliegt.

Betriebswirtschaft in der öffentlichen Verwaltung

Sachverhalt

Im Stadtrat von Spreeaue wird seit einigen Wochen sehr angeregt über die anstehende Privatisierung von Verwaltungsleistungen diskutiert. Dabei geht es immer wieder um das städtische Museum, die Tourist-Information und das Theater als mögliche Privatisierungskandidaten.

Aufgabe 4

21 Punkte

Das Museum wird bisher als Regiebetrieb, die Tourist-Information und das Theater werden als Eigenbetriebe geführt.

- 4.1 Stellen Sie den Regiebetrieb und den Eigenbetrieb anhand folgender Merkmale gegenüber: Selbstständigkeit, Organe, Geschäftsführung und Vertretung.
- 4.2 Nennen Sie drei Argumente, warum der Eigenbetrieb besser auf die Privatisierung vorbereitet ist als der Regiebetrieb!
- 4.3 Nennen Sie anhand der gesetzlichen Grundlagen drei Bedingungen, unter denen die Stadt Spreeaue das Museum, die Tourist-Information oder das Theater als Unternehmen in privater Rechtsform errichten dürfte!
- 4.4 Begründen Sie kurz, warum das städtische Museum für eine Privatisierung eher nicht geeignet erscheint!

Aufgabe 5

22 Punkte

In privaten Unternehmen gehört die Preispolitik zu den Marketinginstrumenten.

- 5.1 Unterscheiden Sie die Preisbildung im Verwaltungsbetrieb und in privaten Unternehmen nach deren Ziel!
- 5.2 Erläutern Sie drei Kriterien, die bei der Preisbildung privater Unternehmen eine Rolle spielen!
- 5.3 Eine Möglichkeit der Preisgestaltung ist die Preisdifferenzierung. Erläutern Sie kurz drei Möglichkeiten der Preisdifferenzierung für das Theater!
- 5.4 Bei der Preisbildung privater Unternehmen spielen die kurzfristige und die langfristige Preisuntergrenze eine wesentliche Rolle. Erklären und berechnen Sie beide Preisuntergrenzen!

Eine Tischlerei stellt verschiedene Möbel her. Die Produktion des Aktenschrankes „Vario“ verursacht fixe Kosten in Höhe von 20.000,00 €. Die Materialkosten belaufen sich auf 350,00 € pro Aktenschrank. Dieser wird für 580,00 € verkauft. Es werden 200 Stück des Aktenschrankes „Vario“ hergestellt.

Stil, Aufbau, Argumentation:

5 Punkte



ARBEITSBLATT zu Aufgabe 2.1 und 2.2

Prüfungsnummer: ___ -A-W-22-400

Das Arbeitsblatt ist getrennt von der Aufgabenstellung geheftet mit den Ausarbeitungen abzugeben! Bitte tragen Sie Ihre Prüfungsnummer ein!

Berechnung der Abschreibung:

Rechtsgrundlage:

Berechnung:

.....

.....

.....

.....

.....

Veranschlagung: Bitte entwerfen Sie die freibleibenden Kästchen!

	Veranschlagung Ergebnishaushalt, Rechtsnorm, Betrag	Veranschlagung Finanzaushalt, Rechtsnorm, Betrag
Kauf neues Kran- fahrzeug		
Verkauf altes Kranfahrzeug		
Abschreibung im Haushaltsjahr 2023		

Lösungsvorschlag

zur Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r

vom 29. November 2022 bis 2. Dezember 2022

2. Prüfungsaufgabe: Verwaltungsbetriebswirtschaft

Die nachfolgenden unverbindlichen Hinweise zur Lösung behandeln die nach Auffassung des Erstellers maßgeblichen Probleme der Aufgabe.

Sie stellen keine „Musterlösung“ dar und schließen andere vertretbare, folgerichtig begründete Ansichten selbstverständlich nicht aus. Der Inhalt und der Umfang der Lösungshinweise, die Ausführlichkeit und die Detailgenauigkeit der Darlegungen enthalten insbesondere keinen vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Maßstab für die Leistungsanforderung und –bewertung.

Kommunales Finanzwesen

Aufgabe 1

Fehler 1

11 Punkte

... voraussichtlich Mitte März 2023 zur Beschlussfassung in den Gemeinderat kommen

Im Sachverhalt liegt ein Verstoß gegen den Grundsatz der **Vorherigkeit** vor.

Gemäß § 76 (2) S. 2 SächsGemO ist die beschlossene Haushaltssatzung der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen, sie soll ihr spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorliegen.

Haushaltsjahr ist gemäß § 74 (3) SächsGemO das Kalenderjahr, also am 30.11.2022.

Der Termin ist also zu spät., jedoch Sollbestimmung!

Fehler 2

7 Punkte

... Verrechnet würde das im Haushaltsansatz eine Summe von 36.000 € ergeben.

Im Sachverhalt liegt ein Verstoß gegen Grundsatz der **Bruttoveranschlagung** vor.

Gem. § 10 Abs. 2 SächsKomHVO sind die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen in voller Höhe und getrennt voneinander zu veranschlagen → Keine Verrechnungen!

Im Sachverhalt wird das alte und das neue Kranfahrzeug verrechnet. Das ist nicht rechtens.

Aufgaben 2.1 und 2.2

Nutzen Sie für die Aufgaben 2.1 und 2.2 für die Veranschlagungen und die Berechnung der Abschreibungen das anliegende Arbeitsblatt.

Anschaffung eines Kranwagens für den Bauhof

2.1 Veranschlagen Sie den Kauf des neuen Kranfahrzeugs für den Bauhof und den Verkauf des alten Kranwagens im Ergebnis- und oder im Finanzhaushalt.

Veranschlagung: Bitte entwerfen Sie freibleibende Kästchen!

9 Punkte

	Veranschlagung Ergebnishaushalt, Rechtsnorm, Betrag	Veranschlagung Finanzhaushalt, Rechtsnorm, Betrag
Kauf neues Kranfahrzeug	XXXXX	Auszahlung FHH, gem. § 3 (1) Nr. 29 SächsKomHVO, 48.000,00 €
Verkauf altes Kranfahrzeug	XXXXX	Einzahlung FHH, gem. § 3 (1) Nr. 22 SächsKomHVO, 12.000,00 €
Abschreibung im Haushaltsjahr 2023	Aufwand EHH, gem § 2 (1) Nr. 14 SächsKomHVO, 3.000 €	XXXXX

2.2 Berechnen und veranschlagen Sie die Abschreibungen für das Neufahrzeug. Die Lieferung ist im Juli des zu planenden Haushaltsjahres (Abschreibung linear über 8 Jahre) vorgesehen.

Berechnung der Abschreibung:

4 Punkte

Rechtsgrundlage: § 44 (4) SächsKomHVO

Berechnung: $48.000 \text{ €} : 8 \text{ Jahre} = 6.000 \text{ €}$

Planjahr: Juli - Dezember: 6 Monate

$$\frac{6.000 \text{ €} \times 6 \text{ Mon.}}{12 \text{ Mon.}} = 3.000 \text{ €}$$

Die Abschreibung beträgt für das neue Kranfahrzeug 3.000 €

2.3 Buchungssätze

6 Punkte

Nutzen Sie für die Bildung der Buchungssätze den beigefügten Kontenrahmen. Die Finanzkonten sind nicht zu berücksichtigen.

a) 061 Fahrzeuge an 2511 Verbindlichkeiten	48.000,00 €
b) 2511 Verbindlichkeiten an 1711 Bank	48.000,00 €
c) 4711 Abschreibungen an 061 Fahrzeuge	3.000,00 €

Hinweis: Bei Nichtangabe der Kontenbezeichnung sollte auch die volle Punktzahl vergeben werden. Beispiel: 2511 48.000,00 € an 1711 48.000,00 €

2.4 Zahlungsanordnungen

6 Punkte

Prüfen Sie anhand der Informationen aus dem Zeitungsbericht, welche Zahlungsanordnungen über welche Beträge beim Kauf des Kranfahrzeugs und Verkauf des Altfahrzeugs zu fertigen sind.

Im vorliegenden Fall wird ein Kranfahrzeug für 48.000 € angeschafft und das alte Fahrzeug für 12.000 € in Zahlung gegeben. Für die Anschaffung ist eine förmliche Auszahlungsanordnung über 48.000 € und für die Inzahlungnahme eine förmliche Annahmeanordnung über 12.000 € zu fertigen, vgl. § 7 (1) Satz 1 Ziff. 1, § 8 (1) Satz 1 SächsKomKBVO. Des Weiteren ist jeweils eine Einzelanordnung zu erstellen, da es einmalige Zahlungen sind.

3. Bau der neuen Vereinshalle

Zur Finanzierung der Baumaßnahme muss für das Jahr 2024 ein Kredit über 300.000 € aufgenommen werden.

3.1

3 Punkte

Berechnen Sie die Zinsen für den Kredit i. H. v. 300.000 €, bei einem effektiven Jahreszins von 1,5 %. Die Kreditaufnahme erfolgt am 30.04.2024. Es ist keine Rechtsnorm erforderlich.

$$1,5 \% \text{ von } 300.000,00 \text{ €} = 4.500 \text{ €} \quad 8 \text{ Monate} = 3.000 \text{ €}$$

Die Zinsen für den Kredit betragen im Jahr 2024 3.000 €.

3.2

6 Punkte

Erläutern Sie kurz, ob die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 der Genehmigungspflicht unterliegt.

Laut Sachverhalt sind Auszahlungen aus VE für 2024 in Höhe von 500.000 € veranschlagt und für 2024 ist eine Kreditaufnahme dafür in Höhe von 300.000 € vorgesehen. Gem. § 81 (3) S. 1 SächsGemO bedarf der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen im Rahmen der Haushaltssatzung insoweit der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde, als in den Jahren, zu deren Lasten sie veranschlagt sind, Kreditaufnahmen vorgesehen sind. Demnach ist die Haushaltssatzung genehmigungspflichtig. Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen kann nicht geprüft werden wegen fehlender Informationen.

Höchstbetrag der Kreditaufnahmen für Kassenkredite kann ebenfalls nicht geprüft werden wegen fehlender Informationen.

Betriebswirtschaft in der öffentlichen Verwaltung

Aufgabe 4

4.1

6 Punkte

	Regiebetrieb	Eigenbetrieb
Selbstständigkeit	wirtschaftlich und rechtlich unselbstständig	wirtschaftlich selbstständig, rechtlich unselbstständig
Organe	Keine	Betriebsleitung, Betriebsausschuss, aufsichtsführendes Organ (Gemeindevertretung)
Geschäftsführung und Vertretung	Bürgermeister als gesetzlicher Vertreter	Betriebsleitung

4.2

3 Punkte

Eigenbetrieb ist selbstständiger als Regiebetrieb, erstellt einen Wirtschaftsplan, kann Preise marktorientiert gestalten, hat kürzere Entscheidungswege, eine höhere Flexibilität, ...

4.3

9 Punkte

§ 96 Abs. 1 SächsGemO

- Nr. 1: Sicherstellung der Aufgaben durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages (auch § 96a SächsGemO)
- Nr. 2: angemessener Einfluss der Gemeinde (Aufsichtsrat oder entsprechendes Überwachungsorgan)
- Nr. 3: Begrenzung der Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag

§ 98 Abs. 1 S. 1 SächsGemO: Vertretung der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung

4.4

3 Punkte

Bei Gewinnerzielungsabsicht müssten Eintrittspreise für das Museum erhöht werden. Das könnte bei städtischen Museen dazu führen, dass die Besucherzahlen stark zurückgehen und damit kein Gewinn erzielt werden kann. Museen müssten dann ein sehr attraktives Angebot machen, damit Besucher kommen und dies ist bei vielen kleineren städtischen Museen nicht gegeben. Zielgruppe für diese Museen sind häufig Schulklassen. Da dürfte es schwer sein, die Preise tatsächlich zu erhöhen. (*Andere Lösungen sind möglich!*)

Aufgabe 5

5.1

4 Punkte

Private Unternehmen haben als Hauptziel die Gewinnmaximierung. Verwaltungsbetriebe haben diese Absicht nicht. Sie befolgen das gemeinwirtschaftliche Prinzip, können u. U. kostendeckend arbeiten und haben soziale Aufgaben aber auch Erziehungs- bzw. Lenkungsaufgaben zu erfüllen.

5.2**6 Punkte**

Mögliche zu erläuternde Kriterien der Preisbildung sind: Kosten, Konkurrenz, Kaufkraft der Nachfrager, Marktform, Region, Marktanteile, ...

5.3**6 Punkte**

Möglichkeiten der Preisdifferenzierung beim Theater könnten sein:

- personelle Preisdifferenzierung – Schüler, Behinderte, Hartz-IV-Empfänger, ...
- zeitliche Preisdifferenzierung – Vorsaison/Hauptsaison, Wochentag/Wochenende, Nachmittag/Abend...
- mengenmäßige Preisdifferenzierung – Gruppenrabatte, Rabatte nach der Anzahl der besuchten Veranstaltungen, ...

(weitere Lösungen denkbar)

5.4**6 Punkte**

Die *kurzfristige Preisuntergrenze* beträgt 350 €/Stück. Die variablen Kosten müssen bei der kurzfristigen Preisuntergrenze gedeckt sein, um den laufenden Betrieb absichern zu können. Auf die Deckung der fixen Kosten kann kurzfristig verzichtet werden, weil diese einmalig mit der Beschaffung anfallen und diese über andere Produkte im Sortiment gedeckt werden können.

Die *langfristige Preisuntergrenze* liegt bei 450 €/Stück aus der Berechnung:

$$20.000 \text{ €}/200 \text{ Stück} + 350 \text{ €/Stück} = 100 \text{ €/Stück} + 350 \text{ €/Stück} = 450 \text{ €/Stück}$$

Die fixen und die variablen Kosten müssen langfristig gedeckt sein, um die Chance auf Gewinnerzielung zu wahren. Werden langfristig die Gesamtkosten nicht gedeckt, kann es zu Problemen bei der Existenzsicherung kommen.

Stil, Aufbau, Argumentation:

5 Punkte